
Vorwort

Die 11. Auflage der „Neurologisch-topischen Diagnostik“ erscheint in einer neuen Autorenkonstellation. Zu meinem großen Bedauern ist mein Freund und Ko-Autor Michael Frotscher mittlerweile viel zu jung verstorben. Da das Buch von dem intensiven Austausch zwischen Neurologie und Neuroanatomie lebt, bin ich sehr froh in Ingo Bechmann einen international ausgewiesenen Neuroanatomen gefunden zu haben, der am Anfang seiner Ausbildung auch in der klinischen Neurologie tätig war. Diese Neuauflage wurde von uns beiden erneut gründlich überarbeitet und aktualisiert. Im Zentrum steht nach wie vor der Wunsch integratives Wissen zu vermitteln, durch das Medizinstudenten befähigt werden, theoretische Kenntnisse in einem klinischen Zusammenhang zu sehen und umgekehrt klinische Symptome aus deren neuroanatomischen Grundlagen abzuleiten. Durch die

bewährte Verbindung von anatomischen Abbildungen mit klinischen Fallbeispielen und ausführlichen Erklärungen zu Struktur-Funktions-Beziehungen im Nervensystem möchten wir diesem Anspruch gerecht werden. Allerdings können dabei Erkrankungen des Nervensystems nur beispielhaft dargestellt werden. Den Anspruch, ein Lehrbuch für klinische Neurologie vorzulegen, erheben wir dezidiert nicht. Wir verweisen unsere Leser diesbezüglich auf die entsprechenden ausführlichen Neurologielehrbücher. Wir hoffen, dass auch diese 11. Neuauflage der Neurologisch-topischen Diagnostik unsere zahlreichen Leser überzeugt und freuen uns über konstruktive Rückmeldungen.

Göttingen, im Dezember 2021
Mathias Bähr